



EINLADUNG

Gedenkveranstaltung für die Opfer des NS-Völkermordes an den Sinti und Roma

Donnerstag, 19. Dezember 2019, 10:30 Uhr



Vor 77 Jahren, am 16. Dezember 1942, unterzeichnete Heinrich Himmler den sogenannten „Auschwitz-Erlass“, der die Deportation von Sinti und Roma aus ganz Europa in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau anordnete. Darunter waren auch 10.000 deutsche Sinti und Roma aus dem damaligen Reichsgebiet. Insgesamt wurden im besetzten Europa mehrere Hunderttausend Sinti und Roma in Konzentrationslagern oder durch Einsatzgruppen der SS ermordet. Im Konzentrationslager Sachsenhausen waren mehr als 1.000 Sinti und Roma inhaftiert.

Gemeinsam mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma erinnert die Gedenkstätte Sachsenhausen am zentralen **Gedenkort Station Z** mit einer Gedenkveranstaltung und einer Kranzniederlegung am **Donnerstag, den 19. Dezember 2019, um 10:30 Uhr** an die Opfer des nationalsozialistischen Völkermordes an den Sinti und Roma.

Programm

10:15 Uhr: Treffpunkt am Neuen Museum, gemeinsamer Gang zur Station Z

Begrüßung

Dr. Axel Drecoll

Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Ansprachen

Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Romani Rose

Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma

Kranzniederlegung

Um Anmeldung bis zum 16. Dezember unter veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de wird gebeten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma.

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg
Information: 03301-810921 / veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de /
<https://www.sachsenhausen-sbg.de> / www.facebook.com/SachsenhausenMemorial